

Hallo liebe Beagle-Freunde

Vor zwei Jahren habe ich (Lady 😊) den Bericht vom Ostschweizer Spaziergang in Gossau beim Walterzoo für mein Fraueeli geschrieben. Diesmal kann ich nur den Anfang machen, da ich nicht mit auf den Spaziergang gegangen bin. Mein Alter und meine Gesundheit lassen leider keine grösseren Wanderungen bei den sommerlichen Temperaturen mehr zu – aber Dabeisein ist alles, deshalb habe ich mir die Begrüssung von meinen Beagle-(und anderen) Freunden nicht nehmen lassen, bevor ich mich dann ins kühlere Restaurant verzogen habe, wo später alle zum Mittagessen gekommen sind.

Schön wars – sogar aus dem fernen Berneroberrland sind sie gekommen – Übernachtungsmöglichkeit im Appenzellerland sei Dank. Auch das grosse Rudel aus Pratteln wurde von Christine sicher nach Gossau chauffiert. Zwei kleine Dackel waren das erste Mal dabei – hoffe es hat ihnen in der wilden Meute gefallen. Die Temperaturen waren wirklich tropisch mit 30+ Grad und das OK hat dann einstimmig beschlossen, nicht den grossen Spaziergang der letzten Jahre zu wählen, sondern eine kürzere Variante, die dann auch ganz im Wald war. So war es erträglich und da wir dann ja viel mehr Zeit hatten, kamen die Beagles voll und ganz auf ihre Kosten mit schnuffeln, flirten, Kontakte knüpfen und die Zweibeiner mit plaudern und fotografieren. Das Ergebnis war am gleichen Abend noch auf Facebook zu sehen. Danke den Paparazzis für die tollen Bilder.

Unterwegs wurden wir, wie immer in der Ostschweiz, von Beat mit Getränken und Chips verwöhnt. Er und Gertrud haben mit dem Seitenwagen alles in den Wald transportiert und die Erfrischung wurde dankend angenommen. Zwei junge Skateboard-Fahrer kamen auch noch vorbei und haben gestaunt über die vielen friedlichen Hunde und haben die Einladung zu einem Drink gerne angenommen.

Gemütlich ging es dann weiter bis kurz vor dem Ziel ein Bach noch zum Planschen eingeladen hat. Die Hunde haben die Kneipp-Kur genossen und da ein paar Stellen ziemlich lehmig waren, hatte der eine oder andere danach auch neue braune Socken an. Der ganze Spaziergang verlief sehr ruhig und friedlich – schliesslich sind wir gut erzogen – und die Temperatur dämpfte sogar bei den Jünglingen das Temperament ein wenig. Dazu kam, dass es kaum Freilauf gab, weil im Wald halt immer noch Setzzeit ist und wir ja auf die kleinen Rehkitze und andere Jungtiere Rücksicht nehmen. So war es auch ein Spaziergang ohne Ausreisser.

Anschliessend ging es zurück zu den Autos wo wir noch mit Wasser und Futter versorgt wurden. Ins Restaurant durften wir standesgemäss mit dem Lift direkt in

die Küche...Mit dem Lift weil es eine etwas krallengefährliche Treppe als Aufgang hat. Leider waren unsere Menschen sehr aufmerksam und haben uns nicht gleich in der Küche, aus welcher himmlische Düfte strömten, platziert.

Ab hier kann ich (Lady) wieder übernehmen. Ich habe mich riesig gefreut, dass alle meine Freunde wieder da waren. Die Zweibeiner haben dann ihr wohlverdientes Mittagessen (Salatbuffet und Cordonbleu mit Pommes und Gemüse – sogar als vegetarische Variante) genossen und sich wie immer rege über uns unterhalten - über Beagles (und natürlich Dackel, Windhunde, rumänische und griechische Immigranten und was sonst noch alles vertreten war) gibt es ja schliesslich immer spannende Geschichten zu erzählen. Ist ja auch unsere Aufgabe dafür zu sorgen, dass es den Menschen nicht langweilig wird.

Wer wollte konnte sich von meinem Fraueili noch ein EM-Halsband machen lassen, das gesund ist und auch etwas gegen Zecken hilft - und hübsch aussieht. Schaut euch das nächste Mal Profit an – er hat eins bekommen. Der Erlös geht an die SOS-Hundeseelen und wird für Strassenhunde in Rumänien und Spanien eingesetzt.

Kurz vor dem Dessert gab es noch eine kleine Aufregung. Da kamen doch zwei Menschen mit fremden Beagles. Ich habe gar nicht mitbekommen worum es gegangen ist. Es wurde mir dann aber erklärt, dass Lucky, ein junger Beagle, der mit Christine gekommen war, «nur» zu Besuch bei ihr war und er eine neue Familie bekommen hat. Und eben diese neue Familie ist gekommen, um ihn zu übernehmen. Ich weiss selber wie es ist, ein neues zu Hause zu suchen und wie glücklich ich war, als mich meine jetzige Familie gefunden und zu sich genommen hat. So wünsche ich Lucky ganz viel Glück – sein Name soll Programm sein. Und Christine von der Beagle-Helpline ein mega grosses Dankeschön, dass sie immer für alle Vierbeiner da ist – nicht nur für die Beagles. Sie hat ein riesiges Herz für Hunde in Not und konnte durch ihren Einsatz schon ganz vielen Zwei- und Vierbeinern zu ihrem grossen Glück verhelfen.

So und dann war es auch schon wieder Zeit Tschüss zu sagen. Einige hatten ja noch einen recht weiten Heimweg. Uns hat es sehr gefreut, dass wieder so viele den Weg in die Ostschweiz unter die Räder und Pfoten genommen haben.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Euer Ostschweizer-OK.